Informatik I: Einführung in die Programmierung 10. Bäume

N

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Prof. Dr. Peter Thiemann

24. November 2021

1 Der Baum

N STATE OF THE STA

- Definition
- Terminologie
- Beispiele

Der Baum

Definition

Terminologie Beispiele

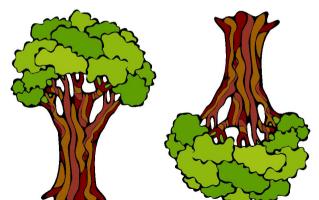
Binärbäume

Suchbäume

Bäume in der Informatik

- A THE STATE OF THE
- FREIBU
- Der Baum
- Terminologie
- Binärbäume
- Zusammenfassung

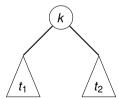
- Bäume sind in der Informatik allgegenwärtig.
- Gezeichnet werden sie meistens mit der Wurzel nach oben!



Bäume in der Informatik - Definition



- Induktive Definition:
 - Der leere Baum ist ein Baum
 - Wenn $t_1, ..., t_n$, $n \ge 0$ disjunkte Bäume sind und k ein Knoten, der nicht in t_1, \ldots, t_n vorkommt, dann ist auch die Struktur bestehend aus der Wurzel k mit zugeordneten Teilbäumen t_1, \ldots, t_n ein Baum.
 - Nichts sonst ist ein Baum.
 - Beispiel:



Beachte: Bäume können auch anders definiert werden und können auch eine andere Gestalt haben (z.B. ungewurzelt).

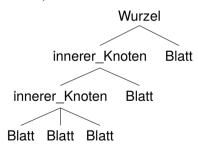
Der Raum Definition

Zusammen-

24 November 2021 P Thiemann - Info I 5 / 40

Terminologie I

- Alle Knoten, denen keine Teilbäume zugeordnet sind, heißen Blätter.
- Knoten, die keine Blätter sind, heißen innere Knoten.



 Die Wurzel kann also ein Blatt sein (keine weiteren Teilbäume) oder ein innerer Knoten Der Baum Definition

> Terminologie Beisniele

Binärbäum

.

Terminologie II



- Wenn k_1 ein Knoten und k_2 die Wurzel eines zugeordneten Teilbaums ist, dann gilt:
 - \blacksquare k_1 ist Elternknoten von k_2 ,
 - k_1 sowie der Elternknoten von k_1 sowie dessen Elternknoten usw. sind Vorgänger von k_2 .
 - \blacksquare k_2 ist Kind von k_1 .
 - Alle Kinder von k_1 , deren Kinder, usw. sind Nachfolger von k_1 .
- Bäume sind oft markiert. Die Markierung weist jedem Knoten eine Marke zu.
- Formal: Wenn K die Knotenmenge eines Baums ist und M eine Menge von Marken, dann ist die Markierung eine Abbildung $\mu : K \to M$.

Der Baum Definition Terminologie

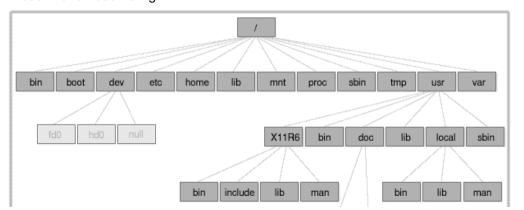
Beispiele

Binärbäume

Beispiel: Verzeichnisbaum



In Linux (und anderen Betriebssystemen) ist die Verzeichnisstruktur im Wesentlichen baumartig.



Der Baum

Terminologie Beispiele

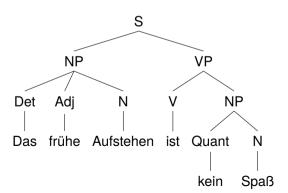
Rinärbäume

.

Beispiel: Syntaxbaum



Wenn die Struktur einer Sprache mit Hilfe einer formalen Grammatiken spezifiziert ist, dann kann der Satzaufbau durch sogenannte Syntaxbäume beschrieben werden.



Der Baum Definition

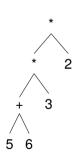
Beispiele

Binärbäum

Beispiel: Ausdrucksbaum



- Bäume können arithmetische (und andere) Ausdrücke so darstellen, dass ihre Auswertung eindeutig (und einfach durchführbar) ist, ohne dass Klammern notwendig sind.
- Beispiel: (5+6) *3 * 2
- Entspricht: ((5+6)*3)*2
- Operatoren als Markierung innerer Knoten, Zahlen als Markierung der Blätter:



Der Baum Definition

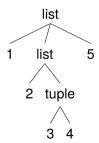
Terminologie Reispiele

Binärbäume

Billarbaume



- Jede Liste und jedes Tupel kann als Baum angesehen werden, bei dem der Typ die Knotenmarkierung ist und die Elemente die Teilbäume sind.
- Beispiel: [1, [2, (3, 4)], 5]



Der Baum Definition

Beispiele

Binärbäume

2 Binärbäume



- Repräsentation
- Beispiel
- Funktionen auf Bäumen
- Baumeigenschaften
- Traversierung

Der Baum

Binärbäume

Repräsentation

Beispiel

Funktionen a Bäumen

> Baumeigenschaften

Traversierung

Suchhäume

Suchbäume

Der Binärbaum



- Der Binärbaum ist ein Spezialfall eines Baumes.
- Ein Binärbaum ist entweder leer oder besteht aus einem (Wurzel-) Knoten und zwei Teilbäumen.
- Für viele Anwendungsfälle angemessen.
- Funktionen über solchen Bäumen sind einfach definierbar.

Der Baum

Rinärhäume

binarbaur

Repräsentation

Beispiel Funktionen auf

Bäumen Baumeigensch

en

raversierung

Suchbäume

Sucribaume

Binärbäume durch Objekte repräsentieren



- Der leere Baum wird durch None repräsentiert.
- Jeder andere Knoten wird durch ein Node-Objekt repräsentiert.
- Das Attribut mark enthält die Markierung.
- Das Attribut left enthält den linken Teilbaum.
- Das Attribut right enthält den rechten Teilbaum.
- Beispiele:
 - Der Baum bestehend aus dem einzigen Knoten mit der Markierung 8: Node (8, None, None)
 - Der Baum mit Wurzel '+', linkem Teilbaum mit Blatt 5, rechtem Teilbaum mit Blatt 6:

```
Node('+', Node(5, None, None), Node(6, None, None))
```

Der Baum

Binärbäume

Repräsentation

Reprasentation

Funktionen auf

Bäumen Baumeigensch

> n raversierung

Suchbäume

Baumobjekte



```
FREIBURG
```

```
from typing import Any, Optional
@dataclass
class Node:
    mark : Any
```

left : Optional['Node']
right : Optional['Node']

Bemerkung zu den Typannotationen

■ Any: ein Objekt von beliebigem Typ

Optional[t]: entweder t oder None (aber nichts anderes)

Der Typ Node existiert erst nach Ausführung der class-Anweisung. Der String
 'Node' in der Typannotation wird rückwirkend durch den Typ Node ersetzt.

Der Baum

Repräsentation

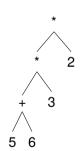
Beispiel

Funktionen auf Bäumen

> en Traverelerung

Suchbaume





wird folgendermaßen mit Node Objekten dargestellt:

Der Baum

Binärbäume

Repräsentation

Beispiel

Funktionen au

Bäumen Baumeigensch

> ten Traversierung

Cuchhäum

Suchbäume

Drucken von Bäumen



Funktionsgerüst

```
def tree_str(tree : Optional[Node]) -> str:
    match tree:
         case None:
             return "fill in"
         case Node (m. l. r):
             1 \text{ str} = \text{tree str}(1)
             r str = tree str(r)
             return "fill in"
```

- Node Objekte enthalten selbst wieder Node Objekte (oder None) in den Attributen left und right.
- Zum Ausdrucken eines Node Objekts müssen auch die enhaltenen Node Objekte ausgedruckt werden.
- tree str ist rekursiv, es wird in seiner eigenen Definition aufgerufen!

Der Raum

Eunktionen auf

Räumen

Drucken von Bäumen erfolgt rekursiv



- Die rekursiven Aufrufe tree_str (tree.left) und tree str (tree.left) erfolgen nur auf den Kindern des Knotens.
- Ergibt sich zwangsläufig aus der induktiven Definition!
- Rekursive Aufrufe auf den Teilbäumen sind Teil des Funktionsgerüsts, sobald eine baumartige Struktur bearbeitet werden soll.
- Die Alternative "case None" ergibt sich zwangsläufig aus dem Typ tree:Optional[Node]: tree ist entweder None oder eine Node-Instanz.
- Alle Funktionen auf Binärbäumen verwenden dieses Gerüst.

Der Baum

Binärbäu

Repräsentation

Funktionen auf

Bäumen Baumeigensch

en raversierung

Suchhäume

Suchbäume

Drucken von Bäumen

Funktionsdefinition



```
FREIBU
```

Der Baum

Binärbär

Binarbau

Repräsentation

Funktionen auf

Baumeigenschaften

Traversierung

Suchbäume

Ouchbaume

Tiefe von Knoten, Höhe und Größe von (Binär-)Bäumen



- Die Tiefe eines Knotens k (Abstand zur Wurzel) ist
 - 0, falls *k* die Wurzel ist.
 - \blacksquare *i* + 1, wenn *i* die Tiefe des Elternknotens ist.
- Die Höhe eines Baumes ist die maximale Tiefe über alle Blätter:
 - -1 für den leeren Baum.
 - m + 1, wenn m die maximale Höhe aller der Wurzel zugeordneten Teilbäume ist.
- Die Größe eines Baumes ist die Anzahl seiner Knoten.
 - 0 für den leeren Baum,
 - s+1, wenn s die Summe der Größen der Teilbäume ist.

Der Baum

Binärbäu

Dillalbau

Beispiel

Funktionen auf Bäumen

Baumeigenschaf ten

aversierung

Suchbäume

Sucribaume

Induktive Definition von Höhe und Größe von Binärbäumen



$$height(tree) = \begin{cases} -1, & \text{if } tree \text{ is empty} \\ 1 + \max(& height(tree.left), \\ & height(tree.right)), & \text{otherwise.} \end{cases}$$

$$size(tree) = \begin{cases} 0, & \text{if } tree \text{ is empty}; \\ 1 & +size(tree.left) \\ & +size(tree.right)), & \text{otherwise.} \end{cases}$$

Der Baum

Binarbaum

Reisniel

Funktionen auf

Bäumen Baumeigenschaf

en

raversierung

Suchbäum

Odoribadine

Höhe und Größe von Binärbäumen

```
def height(tree : Optional[Node]) -> int:
    match tree:
        case None:
            return -1
       case Node (m, 1, r):
            return(max(height(1), height(r)) + 1)
def size(tree : Optional[Node]) -> int:
    match tree:
        case None:
            return 0
        case Node (m, 1, r):
            return(size(1) + size(r) + 1)
tree = Node('*', Node('+', Node(6, None, None), Node(5, None, None)),
                 Node(1, None, None))
```

Der Raum

Repräsentation

Bäumen

Baumeigenschaf-

Traversierung

Traversierung von Bäumen



- Oft sollen alle Knoten eines Baumes besucht und bearbeitet werden.
- 3 Vorgehensweisen (Traversierungen) sind üblich:
 - Pre-Order (Hauptreihenfolge): Zuerst der Knoten selbst, dann der linke, danach der rechte Teilbaum
 - Post-Order (Nebenreihenfolge): Zuerst der linke, danach der rechte Teilbaum, zum Schluss der Knoten selbst
 - In-Order (symmetrische Reihenfolge): Zuerst der linke Teilbaum, dann der Knoten selbst, danach der rechte Teilbaum
- Manchmal auch Reverse In-Order (anti-symmetrische Reihenfolge): Rechter Teilbaum, Knoten, dann linker Teilbaum
- Auch das Besuchen nach Tiefenlevel von links nach rechts (level-order) ist denkbar

Der Baum

Binärbäum

Repräsentation

Beispiel Funktionen auf Bäumen

> aumeigensch n

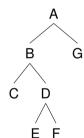
Traversierung

Suchbäume

Pre-Order Ausgabe eines Baums



Gebe Baum pre-order aus



■ Ausgabe: A B C D E F G

Der Baum

Binärbäume

Repräsentation

Beispiel Funktionen ar Bäumen

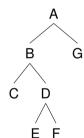
Baumeigenschaften

Traversierung

Post-Order Ausgabe eines Baums



Gebe Baum post-order aus



Ausgabe: C E F D B G A

Der Baum

Binärbäume

Repräsentation

Beispiel Funktionen au Bäumen

Baumeigenschaften

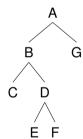
Traversierung

Suchbäume

In-Order Ausgabe eines Baums



Gebe Baum in-order aus.



■ Ausgabe: C B E D F A G

Der Baum

Binärbäume

Repräsentation

Beispiel Funktionen au Bäumen

Baumeigenschaften

Traversierung

Suchbäum

Post-order Programm



Post-Order Printing

Die *post-order* Ausgabe eines arithmetischen Ausdrucks heißt auch umgekehrt polnische oder Postfix-Notation (HP-Taschenrechner, Programmiersprachen *Forth* und *PostScript*)

Der Baum

District Co.

Binarbaume

Repräsentation

Funktionen auf Bäumen

Bäumen Baumeigenscha

Traversierung

Suchbäume

Zusammen-

assung

3 Suchbäume



- Definition
- Suche
- Aufbau

Der Baum

Binärbäume

Suchbäume

Definition Suche

Aufbau

Suchbäume



- Suchbäume realisieren Wörterbücher und dienen dazu, Objekte schnell wieder zu finden.
- Ein Suchbaum ist ein binärer Baum, der die Suchbaumeigenschaften erfüllt:
 - Alle Markierungen im linken Teilbaum sind kleiner als die aktuelle Knotenmarkierung, alle Markierungen im rechten Teilbaum sind größer.
- Suchen nach einem Objekt *m*: Vergleiche mit Markierung im aktuellem Knoten,
 - wenn gleich, stoppe und gebe True zurück,
 - wenn *m* kleiner ist, suche im linken Teilbaum,
 - wenn *m* größer ist, such im rechten Teilbaum.
- Suchzeit ist proportional zur Höhe des Baums! Im besten Fall logarithmisch in der Größe des Baums

Der Baum

Binärbäume

Suchbaun Definition

Suche

Aufbau

Search in search tree

```
def search(tree : Optional[Node], item : Any) -> bool:
    if tree is None:
        return False
    elif tree mark == item·
        return True
    elif tree mark > item·
        return search(tree.left, item)
    else:
        return search (tree.right, item)
# smaller values left, bigger values in right subtree
nums = Node(10, Node(5, leaf(1), None),
                Node (15, leaf (12), leaf (20)))
print(search(nums, 12))
```

Der Raum

Rinärbäume

Suche Aufbau

24 November 2021 P Thiemann - Info I 32 / 40



- Aufruf insert(tree, item) für das Einsortieren von item in tree
- Ist tree leer, so wird der Knoten leaf (item) zurückgegeben.
- Wenn die Markierung tree.mark größer als item ist, wird item in den linken Teilbaum eingesetzt und der Baum rekonstruiert (das erhält die Suchbaumeigenschaft!).
- Falls tree.mark kleiner als item ist, entsprechend.
- Falls tree.mark == item müssen wir nichts machen.

Der Baum

Binärbäume

0 1111

Suche

Aufbau

Creating a search tree

```
def insert(
        tree : Optional [Node], item : Any
          ) -> Node:
    if tree is None:
        return leaf(item)
    elif tree mark > item:
        return Node (tree.mark.
                     insert(tree.left, item).
                     tree.right)
    elif tree.mark < item:
        return Node (tree.mark,
                     tree.left,
                     insert(tree.right, item))
    else:
        return tree
```

Der Raum

Rinärbäume

Aufbau



Der Baum

Binärbäume

Suchbäum

Suche

Aufbau

Suchbaumaufbau

Mutable — veränderlich



FREIBU

Creating a mutable search tree

Der Baum

Binärbäume

Definition

Aufbau

```
def insertmall(tree : Optional[Node],
               lst : list[Anv]
              ) -> Optional[Node]:
    for key in 1st:
        tree = insertm(tree, key)
    return tree
bst = insertmall(None, [10, 15, 20, 12, 5, 1])
```

Der Raum

Rinärbäume

Aufbau



Der Baum

Binärbäume Suchbäume

Zusammenfassung



- Der Baum ist eine Struktur, die in der Informatik allgegenwärtig ist.
- In einem Binärbaum besitzt jeder Knoten genau zwei Teilbäume.
- Operationen über (Binär-)Bäumen lassen sich einfach als rekursive Funktionen implementieren.
- Es gibt drei Hauptarten der Traversierung von Binärbäumen: pre-order, post-order, in-order.
- Suchbäume sind Binärbäume, die die Suchbaumeigenschaft besitzen, d.h. im linken Teilbaum sind nur kleinere, im rechten nur größere Markierungen als an der Wurzel
- Das Suchen und Einfügen kann durch einfache rekursive Funktionen realisiert werden. Sortierte Ausgabe ist auch sehr einfach!

Der Baum

Dinarbaume

7....